

Erläuterungen:

Die im Anhang beigefügten Berichte enthalten die von den Dezernaten/Stabstellen gemeldeten wesentlichen Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung 2017 im Ergebnishaushalt sowie im Bereich der Investitionen. Darüber hinaus sind auch identifizierte mögliche Chancen und Risiken für die Zukunft angegeben.

Die vorgelegten Berichte basieren auf der Haushaltsentwicklung bis zum Ende des 3. Quartals 2017. Danach ergeben sich die folgenden, wesentlichen Veränderungen:

Bereich	Ergebnishaushalt (+ Verbesserung / - Verschlechterung)	Investitionen
Dezernat 1 (einschl. "Allgemeine Finanzwirtschaft")	3.898.000 €	566.700 €
Dezernat 2	527.000 €	1.506.000 €
Dezernat 3	109.000 €	6.254.000 €
Dezernat 4	230.000 €	0 €
Dezernat 5	-1.120.000 €	40.000 €
Stabstellen	-202.000 €	0 €
Personalhaushalt	1.330.000 €	0 €
Summe Gesamtveränderung	4.772.000 €	8.366.700 €
davon zeitliche Verschiebungen	-849.000 €	11.839.700 €
Substanzielle Veränderungen	5.621.000 €	-3.473.000 €

Von den Dezernaten wurden folgende - dem Betrag nach wesentliche - Veränderungen im Ergebnishaushalt gemeldet:

Dez. 1:	• Verbesserung Landschaftsumlage	+ 4,1 Mio
€		
	• höhere Ausschüttungen Kreissparkasse Köln u. BRS	+ 2,3 Mio €
	• geringere Verkehrsverluste "Schiene" (KVB u. SSB)	+ 0,7 Mio €
	• Verbesserungen im allgemeinen Finanzwesen	+ 0,4 Mio €
	(allgemeine Zuweisungen, Zinsaufwand, Vollstreckungsgebühren, usw.)	
	• Verzögerung bei der Umsetzung von Projekten im Amt 10	+ 0,2 Mio €
	• Mehraufwand für Gebäudesanierungen	- 4,1 Mio
€		
Dez. 2:	• höhere Landeszuweisungen Wohngeldersparnis SGB II	2,3 Mio €
	• geringere Aufwendungen für Kosten der Unterkunft und Heizung	1,4 Mio €
	• Veränderungen bei den Leistungen nach dem SGB XII	1,0 Mio €
	(Hilfe zur Pflege: geringere Aufwendungen aufgrund Pflegestärkungsgesetz II; gegenläufig Fallzahlensteigerung in der Eingliederungshilfe)	
	• Kostensteigerungen Leistungen für Wohnung, Umzug, Erstausrüstung	-0,7 Mio €

	• Unterdeckung Gebührenhaushalt Rettungswesen	-3,5 Mio €
Dez. 3:	• Mehraufwand Schülerbeförderung Berufskollegs und Förderschulen	- 0,4 Mio €
	• saldierte Verbesserung im Jugendamt	0,5 Mio €
Dez. 4:	• höheres Gebührenaufkommen im Bauaufsichtsamt	0,3 Mio €
Dez. 5:	• geringere Erträge aus der Überwachung des fließenden Verkehrs	- 1,3 Mio €
Personal:	• Verbesserung Personalaufwand allgemein (mit Jugendamt / Jobcenter)	+ 3,0 Mio €
	• höherer Beitrag Versorgungskasse (Nachzahlung 2016)	- 0,9 Mio €
	• Mehraufwand Pensions- und Beihilferückstellungen (inkl. Jugendamt)	- 0,4 Mio €
	• Mehraufwendungen Beihilfe aufgrund steigender Krankheitskosten	-0,4 Mio €

Die gemeldeten substanziellen Veränderungen bei den Investitionen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus

- 1. Teilzahlung Zuweisung K14, Umgehung Wachtberg-Gimmersdorf + 1,0 Mio. €
- Verbesserungen aus dem An- und Verkauf von Grund- und Boden + 0,6 Mio. €
- höheren Auszahlungen für Kredittilgungen - 5,1 Mio. €
(aufgrund der guten Liquiditätslage vorzeitige Tilgung eines variablen Darlehens)

Alle weiteren Veränderungen im Bereich der Investitionen sind zeitlichen Verschiebungen geschuldet. Dazu gehören z. B. folgende Maßnahmen:

- Verzögerungen bei der investiven Förderung der Kindertagesbetreuung
- Um- und Ausbau des Berufskollegs in Hennef
- Um- und Ausbau der Förderschule für Sprache in Alfter
- Verzögerungen bei der Brandschutzsanierung des Kreishauses
- Neubau von Rettungswachen
- Um- / Aus- und Neubau von Kreisstraßen
- Verzögerungen bei geplanten Investitionen des Amtes 38

Weitergehende Informationen zu den Ursachen und Hintergründen der dargestellten Veränderungen sind in den beigefügten Berichten der Dezernate und Stabstellen enthalten.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Im Auftrag

(Udelhoven)

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 06.12.2017